



DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK e. V.



35. Jahrgang

Nr. 3/März 1984

Schmalenbecker See Anlegeplatz der Ruder- u. Segelboote



**„Großhansdorf einst“
am Schmalenbecker Teich um 1908**

Beachten Sie die Einladung auf Seite 3 zu einem geselligen Abend aus Anlaß des 35jährigen Bestehens des Vereins und der Heimatzeitschrift „Der Waldreiter“.

ZENTRALHEIZUNGSBAU KROHN

Wir beraten Sie und führen aus

- *Sämtliche Heizungssysteme, Öl- und Gasfeuerungen*
- *Energiesparende Maßnahmen,
Wärmepumpen – Solaranlagen – Kaminheizungen
Anlagen für feste Brennstoffe – Rohr- und Dachisolierungen*
- *Reparatur- und Wartungsdienst
mit Funk-Kundendienstwagen – Tankreinigungen*
- *Notdienst außerhalb der Geschäftszeit und an Sonn- und
Feiertagen.*
- *Modellanlagen können auf Wunsch besichtigt werden,
rufen Sie uns bitte unverbindlich an.*

2071 Hoisdorf · Dorfstraße 12 · ☎ 04107/0 49 90 + 49 80

Anzeigenannahme ☎ (040) 644 40 33

seit 1927 in Schmalenbeck

Ihr *Fleurop-Florist*

Blumen Lütge

☎ (0 41 02) 6 10 61
im neuen EKZ
U-Bahnhof
Schmalenbeck

Am
20. März
ist
Frühlingsanfang.



Der Heimatverein lädt ein zu einem geselligen Abend

**am Sonnabend, dem 31. März 1984 um 20.00 Uhr
im Waldreitersaal.**

Gefeiert werden soll das 35jährige Bestehen des Vereins und seiner Heimatzeitschrift „Der Waldreiter“.

Nach Begrüßung und einführenden Worten des Vereinsvorsitzenden und des Bürgervorstehers erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit der Kindertanzgruppe Limberg, der Tanzgruppe Siek, dem Männergesangsverein Hammonia und der allzeit bewährten Feuerwehrkapelle, die auch zum Tanz aufspielen wird.

Das leibliche Wohl muß nicht zu kurz kommen, und für Spannung sorgt eine Tombola.

Ihre besondere Aufmerksamkeit verdient die kleine Fotoausstellung „Großhansdorf einst und jetzt“ im Foyer des Waldreitersaals.

Eintritt: Mitglieder 5,— DM, Nichtmitglieder 8,— DM.

Um zum Schluß noch einen offenbar schon weit verbreiteten Zweifel zu beseitigen: Der Heimatverein ist am 3. Juni 1948 gegründet worden und die erste Ausgabe des Waldreiter erschien im August 1949. Diese Veranstaltung liegt also zwischen den Gründungsdaten.

Bitte nicht vergessen:

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG des Heimatvereins ist am 10. März 1984 um 16.00 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen Kirche, Alte Landstraße 20.

Vom Heizöl bis zur Maurerkelle ist BRINCKMANN Ihre Einkaufsquelle!



BRINCKMANN - die zuverlässige Ölquelle in Stormarn.

Baumarkt — Fliesen — Kohlen — Kaminholz — Containerdienst — »ELF«-Markenheizöl unübertroffen.



Brinckmann

BRINCKMANN — die zuverlässige Ölquelle in Hamburg und Umgebung.

»ELF«-Heizöl — überzeugend durch beste Heizleistung und günstige Preise.

IHR BAUSTOFFLIEFERANT: energiesparende Isolierstoffe, Fliesen, Sanitäranlagen.
Beratung in allen »Baufragen«.

IHR ENERGIELIEFERANT: offene Kamine, Kaminholz, Kachelöfen.

Kohlen und Briketts in unterschiedlichen Qualitäten.

bauen + heizen

2070 AHRENSBURG
Hamburger Straße 65
Tel.: 0 41 02/5 23 23

Telefon Hamburg:
040/603 00 22

leistungsstark - leistungsstark - leistungsstark - leistungsstark - leistungsstark



Schinken-Hof

Ahrensburg
Bornkampsweg 12



Telefon: 0 41 02 / 3 28 57
privat: 0 41 02 / 4 14 46

orig. Holsteiner Katenschinken
Frischfleisch in großer Auswahl
+ div. andere Spezialitäten



Öffnungszeiten:

Donnerstags von 13.00 - 18.00 Uhr

Freitags von 9.00 - 18.00 Uhr

Samstags von 8.00 - 12.00 Uhr

Engrosschlachtereie und Fleischgroßhandel

2000 Hamburg 6 · Lagerstraße 11
Telefon 040 / 4 39 55 71

J. WERGIN „Waldreiter“-Jubiläum

35 Jahre Heimatzeitung für Großhansdorf-Schmalenbeck

Was sind schon 35 Jahre, und was bedeutet Tradition? Gewiß, 35 ist keine große Zahl, dazu noch eine „krumme“, und Tradition ist ein Klotz am Bein, wenn sie nur dazu dienen soll, das Gestern zu bewahren.

Da war der Vorstand des ein Jahr zuvor gegründeten Heimatvereins erstaunlich unkompliziert und modern, als er im August 1949 eine Heimatzeitung für Großhansdorf-Schmalenbeck herausbrachte. Er brauchte kein programmatisches Konzept und keinen Redaktionsstab, sondern man fing einfach an. Es war die Zeit des beginnenden Wiederaufbaus, wo man allerorten die Ärmel aufkrepelte und zupackte. Trümmer waren überall genug vorhanden, auch ideologische, und die galt es wegzuräumen und nicht durch Programme zu überbauen.

Die Schriftleitung übernahm *Nicolaus Henningsen*, der auch zugleich Vorsitzender des Heimatvereins war. Er sagt in seinem kurzen Vorwort unter anderem: es gelte mit dem neuen Mitteilungsblatt ein festeres Bindeglied zwischen Mitgliedern und Freunden zu knüpfen. Und eine hübsche Begründung für den Namen der Zeitschrift „Waldreiter“ lieferte der damalige Bürgermeister Bruno Stelzner in seinem Geleitwort: So wie der „Waldreiter“ in alter Zeit Bindeglied zwischen dem „Waldherrn“ in dem damals verkehrsfernen Hamburg und den Großhansdorfern war, so hoffe ich, daß das neue Blatt Mittler werden möge zwischen Gemeindeverwaltung und Bevölkerung, zwischen Einheimischen und Neubürgern, die das deutsche Schicksal hierhergeführt hat.

Das haben die verschiedenen Schriftleiter der Zeitung in all den Jahren mit großer Beständigkeit und auch manchem Erfolg versucht.

In diesen Jahren nach dem zweiten Weltkrieg begann auch die Zeit, die die größten Veränderungen für unseren Ort mit sich brachte, denn jahrhundertlang war die Geschichte sehr ruhig und gleichmäßig verlaufen.



Rathaus und erster Waldreitersaal

bürotec

k + r
gmbh

Anrufbeantworter
Büromaschinen · Büromöbel
Textsysteme und Kleincomputer
Verkauf + Service

Walddörferstr. 163 · 2000 Hamburg 70 · ☎ 040/6 95 52 85



Hanns-Peter Paulsen

Seit 30 Jahren Ihr Fachgeschäft
Radio-, Fernsehgeräte — Video-Recorder

EILBERGWEG 14 · 2070 GROSSHANDS DORF

☎ (0 41 02) 6 22 34 oder Service (0 41 02) ☎ 6 60 88

Verkauf — Vermietung — Reparatur



W. MÜCKEL

poggenpohl

Küchen u. Bäder



Sagen Sie uns Ihre Wünsche für Bad und Küche.
Wir liefern die besseren Lösungen in Ihrer Preisvorstellung!

Sieker Landstraße 224—226 · 2070 Großhansdorf · Tel. (0 41 02) 6 10 41

Großhansdorf und Schmalenbeck waren zwei Dörfer, die im 13. Jahrhundert im Bereich des Limes Saxoniae, des Grenzwalls gegen die Wenden, von germanischen Kolonisten gegründet wurden, sie kamen 1435 durch Kauf bzw. Verpfändung an die Stadt Hamburg, in deren Besitz sie 500 Jahre blieben, bis sie 1937 durch das sogenannte Groß-Hamburg-Gesetz an Preußen abgetreten wurden.

Schon 1871 waren die beiden Orte zu der Hamburger Landgemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck zusammengelegt worden, die seit 1960 hauptamtlich verwaltet wird. Die Siedlungsstruktur blieb lange unverändert, bis um die Jahrhundertwende mit den Plänen für eine Hamburger Schnellbahn sich Siedlungsgesellschaften gründeten, die den bäuerlichen Grund und Boden aufkauften. Damit begann die Entwicklung vom Bauerndorf zur Wohngemeinde. Die Stationen dahin sind, Inbetriebnahme der Walddörferbahn, Bau von Villen vor und von Siedlungshäusern nach dem ersten Weltkrieg, Flüchtlingsstrom und Aufbau nach dem zweiten großen Krieg.



Einweihung des Feuerwehrhauses

Weiter ging es mit dem Bau des Walldreitersaales, der wesentlich auf Initiative des Heimatvereins zurückzuführen ist, Bau des Schulzentrums mit der Bibliothek, Ausbau des Lungenkrankenhauses der LVA, Bau der Rosenhöfe, Erschließung von Villen- und Siedlungsvierteln, Ausbau des umfangreichen Straßennetzes. Damit sollen nur einige markante Stationen der letzten Jahrzehnte ins Gedächtnis gerufen werden, um den schnellen und grundlegenden Wandel zu verdeutlichen. Trotzdem aber ist Großhansdorf ein Walddorf, eine Gemeinde im Grünen — um einen vielzitierten Begriff zu gebrauchen — geblieben. Diese Entwicklung wird seit nunmehr fünfunddreißig Jahren in Wort und Schrift mit Anregungen, Wohlwollen oder auch Kritik vom Heimatverein begleitet, wobei die schriftlichen Äußerungen natürlich im „Walldreiter“, dem Organ des Vereins, zu lesen waren. Das begann schon gleich in der ersten Ausgabe, dort wurde über eine Bürgerversammlung berichtet, in der es unter anderem darum ging, Großhansdorf wieder in Hamburg einzugliedern. Das versprach damals viele Vorteile und bewegte die Gemüter sehr, konnte — wie man weiß — nicht verwirklicht werden, ist allerdings heute auch kein Thema mehr.



Am 20. März
ist Frühlingsanfang!

Wilh. Diekmann

Großhansdorf-Schmalenbeck
Sieker Landstr. 175, Tel. 6 28 19



1000 TÖPFE

5x in Hamburg · 1x in Großhansdorf

FARBILD-SERVICE — GUT — SCHNELL — PREISWERT

Agfa-, Kodak-, 3M-, Fuji-, Ilford-, Polaroid-FILME
Bilderrahmen/Bilderhalter, Fotoalben, große Auswahl

Großhansdorf — Eilbergweg 5

Hermann Kiehr

Ihr Fachgeschäft mit der individuellen Bedienung

**EISENWAREN · WERKZEUGE · HAUSRAT · GLAS · PORZELLAN
GESCHENKARTIKEL**

Wöhrendamm 52 · Zum Landhaus · Telefon 6 11 24

Neuanlagen
Umgestaltung
Plattenverlegung
Pflasterarbeiten



Gärtnermeister
Ullrich Petri
Gartengestaltung

Alte Landstr. 24 · 2071 Siek · ☎ 0 41 07/94 44

Zwei herausragende Beispiele in der folgenden Zeit sind der schon genannte Bau des Waldreitersaales und die Rettung des Park Manhagen. Werbung für die Notwendigkeit eines Theater- und Konzertsaaes und Aufrufe zu Spenden im ersten Fall, und Mahnungen eine Zersiedelung im zweiten Fall nicht zuzulassen, konnte man im „Waldreiter“ lesen. Der Verein kann sich diese beiden und wohl noch andere Erfolge ohne Übertreibung an seine Fahne heften. Natürlich gab es auch Mißerfolge und gewiß war das Niveau des Blattes nicht immer gleich hoch. Dann aber zeigten Mißfallensäußerungen und Warnungen aus der Bevölkerung immer bald, daß man an seinem Dorfblatt hing.

Erster Schriftleiter war, wie schon erwähnt, *Nicolaus Henningsen*, der Gründer des Heimatvereins, der dieses Amt bis zum Jahre 1959 innehatte. Sein Nachfolger war *Jens Westermann*, der 1966 von *Eckart Fahs* abgelöst wurde. Mit *Willi Wilken*, der dann das Amt 1971 übernahm, wurden wieder Schriftleitung und Vereinsvorsitz in einer Hand vereinigt, und er ist über 13 Jahre lang Redakteur, Anzeigenwerber und Herausgeber gewesen.

Alle Schriftleiter haben sich mit ihrer Arbeit um unseren Ort verdient gemacht.

Bekanntester Autor, der noch heute geschätzt und immer wieder vermißt wird, ist *Martin Wulf* der unvergessene Heimatkundler, der schon im Heft Nummer 2 mit einem Beitrag ver-

treten ist und bis zu seinem Tode im Jahre 1979 ständiger, immer gern gelesener Autor war, dem wir wesentliche, gründliche und lebendige Arbeiten auf allen Gebieten der Heimat- und Volkskunde verdanken. Eine kleine Kostprobe seines Schaffens soll die nachfolgend abgedruckte kleine Naturschilderung „Früher nördlicher Frühling“ geben.

Seit einem halben Jahr liegen nun Anzeigen, Druck, Vertrieb und ein Teil der Redaktion in den Händen des *Verlags Hiltrud Tiedemann*, und dies ist das sechste Heft, das Verlag und Schriftleitung vorlegen können. „Die Herausgabe des ‚Waldreiter‘ ist eine Arbeit, die von Jahr zu Jahr schwieriger wird, besonders in finanzieller Hinsicht, und die Zahl der Bürger die bereit sind ein Ehrenamt zu übernehmen ist gering“, das ist nicht das Fazit der neuen Leitung, sondern Zitat aus einem Artikel zum zwanzigjährigen Bestehen des Heimatvereins vor nunmehr fünfzehn Jahren. Und heute ist es angesichts von Radio, Fernsehen, Video, einer Vielzahl von Zeitungen und Zeitschriften, auch auf örtlicher Ebene und der Aussicht auf eine große Anzahl raffinierter neuer Medien, nicht einfacher geworden. Ob und welche Berechtigung und Möglichkeiten, da eine immer noch weitgehend ehrenamtlich geführte Heimatzeitschrift hat, mögen Sie, lieber Großhansdorfer, entscheiden. Über Kritik, aber noch mehr über Beiträge aus dem Leben und der Geschichte unserer schönen Heimat würden wir uns freuen.



Bürgermeister Bruno Stelzner (vorn) und Nicolaus Henningsen



Wollstübchen
Karin David

NEUE
ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag bis Freitag
9 bis 12 + 15 bis 18 Uhr

Ahrensfelder Weg 3 · ☎ (0 41 02) 6 37 95

Früher nördlicher Frühling

Ein feiner Zauber der Erwartung und des Verheißen liegt trotz eines deutlich spürbaren Hauches von Herbe und Kargheit über der norddeutschen Frühlingslandschaft. Den Wanderer in ihr erfüllt es schon mit einer wohlthuenden Freude, wenn an einem sonnigen Apriltag eine ungewohnt milde Luft ihn umweht. Noch aber erscheint ihm die leichtgehügelte Weite trotz ihrer vielen schwärzlichen Knickrahmen der Felder und ihrer Baumgruppen bis an die fernen Waldhorizonte fast leer. Doch hängen schon die Haselkätzchen in den Hecken überlang und blütenstaubentleert mißfarben gelblichgrau vom schwärzlichen Gezeig ihrer Büsche, nachdem sie teils schon im Februar, spätestens aber im März ihren gelben Pollenstaub bei Sonne und Wind in die Luft entsandt haben, und auch die wolligen Kätzchen der Espen und die schlanken der Erlen wehen schlaff und entleert im Wind. Und doch gibt es auch schon wunderschön Neues in der Landschaft. An den feuchten Rändern eines nahen Baches glänzen die wie von goldenem Lack überzogenen spitzen Blütensterne des Scharbockskrauts als frühe erfreuende Frühlingsboten über dessen dichtem Laubteppich in Menge. Doch erwartet den Wanderer noch ein eindrucksvolleres Wunder! Weithin über die Landschaft verstreut leuchten aus nahen und fernen Knicks wie sonnen-goldene Fackeln und Feuerbrände einzelne hohe blühende Weidenbüsche, wahre Fanale, durch die der ewig junge unbezwingliche Jüngling Frühling seinen unausbleiblichen Sieg ankündigt. Zahlreiche flugfrohe Bienen haben sich geruhsam auf den großen grauwoiligen Kätzchen mit den lichtgelben Staubgefäßen niedergelassen, deren Pollen ihnen die gütige Natur als erste hochwillkommene Gabe nach der langen engen und dunklen Winterhaft beschert hat. Besinnlich verhardt ihre Menge und bekleidet ihre borstigen Hinterbeine mit rundlichen prallen kleinen Höschen des Blütenstaubs. Einige friedlich summende Hummeln genießen gleichfalls die reichgedeckte Tafel.

Frischgrün schimmern schon die Saatfelder, und an und auf den Knicks sprießen junge Grashalme neben kräftigen oft leicht violetten Nesselblättern und den zierlich vielförmigen des Kälberkropfs, dessen weiße Doldenblüten im Spätfrühling die Wegränder in dichter Fülle begleiten werden. Und dort, auch auf dem Knick — eine freudige Überraschung — zwischen fahlem Gras und wirrem Vorjahrslaub die ersten lichtweißen Blütensterne der Buschwindröschen, die ihr so regelmäßig geformtes Gesichtchen der vollen Sonne zugewandt haben. Wie treffend und schön ist doch ihr Name! Vor den oft noch so rauen Winden bergen sie sich klug zu Füßen der schützenden Sträucher, deren kahles Gezweig aber das volle Sonnenlicht noch ungehindert zu ihnen durchläßt. Das reine Weiß ihrer schlichten Blüten strahlt etwas wie Erlöstes nach der dunklen Winterhaft aus. Bald wird ihre Vielzahl auch den Boden mancher Laubbäume wie ein herrlicher Teppich bedecken. Ein immer wieder fesselndes Wunder der großen unübertrefflichen Künstlerin Natur! — Und auf einer nahen Koppel zieht ein Bauer mit seinem Gefährt schnurgerade Furchen, während die Häuser seines Dorfes mattfarben zwischen schwarzen Bäumen hervorsicheln. Auch er gehört voll in das hoffende Erwachen und in das Vorspiel zum kommenden machtvollen Leben der Landschaft hinein.

Martin Wulf

seit 1927

Fahrschule JEPSEN



alle Führerscheinklassen

Büro: Di. + Do. von 17.00 bis 20.00 Uhr

Schulfahrzeuge: **BMW u. VW-Golf**

P.S.: Wir sind sehr preisgünstig

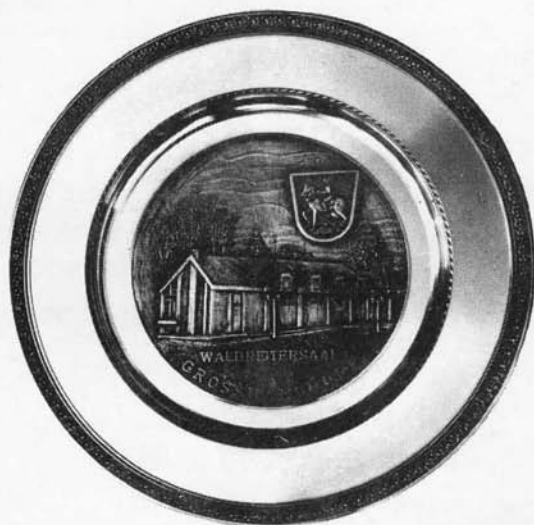
Am U-Bahnhof Kiekut · Telefon 6 29 70 · Großhansdorf 2

»Die Geschenkidee«

Aus reinem Zinn — das Motiv
des neuen Waldreitersaales
mit dem Gemeinde-Wappen Großhansdorfs
auf fünf verschiedenen Wandtellern
unterschiedlicher Größe.

2 Trinkbecherarten

1 Bierkrug mit Deckel



Winfried Hohl

Uhrmachermeister

Uhren · Schmuck · Bestecke

Eilbergweg 4 · 2070 Großhansdorf

Ruf: 6 34 09

KULTURRING GROSSHANSDORF E.V.

Freitag, 16. März 1984, 20.00 Uhr

Abo-Veranstaltung des Kulturringes

„Finden Sie, daß Constance sich richtig verhält?“

Komödie von Somerset Maugham

Eintrittspreise: 13,— und 15,— DM

Sonnabend, 17. März, 19.30 Uhr

in der Sporthalle Schmalenbeck

Großkonzert

mit dem Bergmusikcorps „Bergwerkswohl-
fahrt“ von 1847 e.V. und dem Musikcorps der
Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf

Eintritt: 10,— DM, Schüler, Studenten, Wehr-
pflichtige 5,— DM

Donnerstag, 29. März 1984, 19.30 Uhr

Konzert des Schülerorchesters

des Emil-von-Behring-Gymnasiums

Leitung: Herr Wasgindt

WALDREITERSAAL

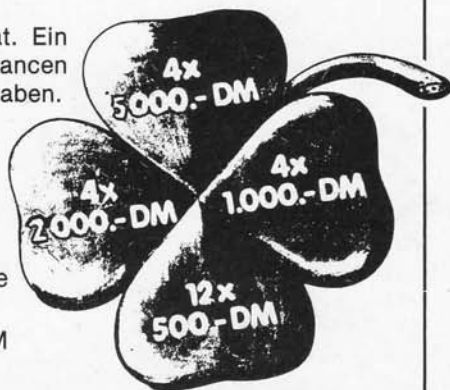


pfiffig sein **Gewinnsparen** ... monatliche Hauptgewinne

Mit nur 2 DM Spieleinsatz im Monat sind Sie dabei, wenn wir jeden Monat Gewinne zu 5000 DM, 2000 DM, 1000 DM, 500 DM, 100 DM, 50 DM und 10 DM verlosen.

So einfach ist das: Sie kaufen (am besten per Dauerauftrag von Ihrem Girokonto) jeden Monat für 9 DM ein Gewinnsparlos. Davon werden 7 DM gespart. Rechtzeitig für die Weihnachtseinkäufe werden 84 DM auf Ihrem Konto gutgeschrieben.

2 DM sind Ihr Spieleinsatz pro Monat. Ein kleiner Einsatz, mit dem Sie große Chancen auf einen der vielen Monatsgewinne haben.



Dazu viele weitere Gewinne
in Höhe von
100,- DM, 50,- DM und 10,- DM

Raiffeisenbank



Weitere Filialen in:

Siek, Kirchenweg 22, Tel. 0 41 07/70 71

Barsbüttel-Stellau, Wiesenstr. 1, Tel. 0 40/6 77 20 21-23

Barsbüttel, Hauptstraße 49, Tel. 0 40/6 70 06 61

Glinde, Möllner Landstraße 49, Tel. 0 40/7 11 20 25

Südstormarn eG

2070 Großhansdorf · Sieker Landstr. 120
und Eilbergweg 9—11

Telefon 0 41 02/6 10 47-49

Hier noch ein Tip: mehrere Lose erhöhen Ihre Gewinnchancen —
und natürlich auch Ihr „Zusätzliches Weihnachtsgeld“.

Kirche in Großhansdorf



Am **Sonntag, dem 8. April 1984**, 17.00 Uhr, führt die Kantorei Großhansdorf-Schmalenbeck unter Mitwirkung von namhaften Solisten und von Mitgliedern des NDR-Sinfonieorchesters die

Johannespassion von J.S. Bach

auf. Die Leitung hat Joachim Einfeldt. An der Orgel Dieter Einfeldt. Das Werk hat den Aufbau eines Oratoriums. Es wechseln große Chorsätze, Rezitative und Arien. Dazwischen Choräle, deren tiefe Wirkung auf der besonderen Art der auf den Text bezogenen Harmonien beruht. Die Leidensgeschichte Jesu wird in den Rezitativen nach dem Evangelisten Johannes erzählt. Wir, die Hörer des Evangeliums, finden uns wieder in den Chorälen, Arien und einigen Chorsätzen, die einerseits hochdramatisch, andererseits lyrisch betrachtend gehalten sind. Andere Chorsätze beziehen sich z.B. auf das Volk, wie es schreit: „Lässest du diesen los, so bist du des Kaisers Freund nicht“ oder geradezu heult: „Kreuzige ihn“.

Wegen der hohen Kosten wird ein Eintrittsgeld von DM 10,— erbeten. Karten ab sofort in den Kirchenbüros, in der Raiffeisenbank am U-Bahnhof Schmalenbeck und bei Juwelier Hohl, Eilbergweg (frühzeitiger Kauf zu empfehlen!)

Der Kirchenvorstand hat am 29. Februar 1984 den **Haushaltsplan 1984** in Höhe von DM 743.021 verabschiedet, der damit erheblich unter den Vorjahren liegt. Durch die weiter rückläufigen Zuweisungen aus Kirchensteuern in Höhe von DM 365.888 (1983: DM 371.814; 1982: DM 396.367) gestaltete sich der Haushaltsausgleich wiederum sehr schwierig, zumal für die Kindergärten erhebliche Mehrausgaben anstehen. Allein der Kindergarten-Etat hat ein Volumen von DM 350.700 (erwartete Elternbeiträge: DM 159.900).

An dieser Stelle sei allen Gemeindegliedern, die zu dem großartigen Spendenaufkommen 1983 (fast DM 90.000) beigetragen haben, noch einmal herzlich gedankt. Das gibt uns Mut auch für 1984!

Der Haushaltsplan liegt vom 5. bis 16. März 1984 zur Einsichtnahme aus: im Büro Alte Landstraße 20: Mo.—Fr. 9—12 h; im Büro Vogt-Sanmann-Weg 8: Di. u. Do. 9—12 h; am Sonntag nach dem Gottesdienst.

In letzter Zeit tauchten vereinzelt Meldungen über angeblich von der Kirche veranlaßte oder bewilligte **Haussammlungen** bzw. **Zeitschriftenwerbungen** auf. Der Kirchenvorstand weist darauf hin, daß er niemanden dazu beauftragt oder autorisiert hat. Sofern er für die Zukunft Haussammlungen plant, wird er dies öffentlich bekanntmachen und die Sammler mit einer ausdrücklichen schriftlichen Legitimation ausrüsten.

Jesus Christus spricht: Seht zu, daß euch niemand in die Irre führt!

(Mark. 13,5)

Der Besuchsdienstkreis trifft sich erneut am 12. März 1984. Er sucht noch Helfer, die Freude an Kontakten und am Besuchen haben. — Siehe „Waldreiter“ 2/84.

Gottesdienste:

Sonntag,	11. März	— 10.00 h	Propst Kohlwege
Mittwoch,	14. März	— 19.00 h	Passionsandacht, Pastor Linck
Sonntag,	18. März	— 10.00 h	Pastor i.R. Gertz
Mittwoch,	21. März	— 18.00 h	Passionsandacht, Pastor Linck
Sonnabend,	24. März	— 10.00 h	im Behindertenheim
Sonntag,	25. März	— 10.00 h	Pastor Linck (mit Taufen)
Mittwoch,	28. März	— 18.00 h	Passionsandacht, Pastor Schröder-Micheel
Sonntag,	1. April	— 10.00 h	Pastor Schröder-Micheel (mit Abendmahl)
Mittwoch,	4. April	— 18.00 h	Passionsandacht, Pastor Schröder-Micheel
Sonnabend,	7. April	— 18.30 h	im Rosenhof I
Sonntag,	8. April	— 10.00 h	Propst Kohlwege
		— 17.00 h	„Johannespassion“ (J.S. Bach)
Mittwoch,	11. April	— 18.00 h	Passionsandacht, Pastor Schröder-Micheel
1. + 3. Montag i. Monat		— 17.00 h	Bibelstunde im Rosenhof II

Veranstaltungen im Gemeindehaus Großhansdorf (Vogt-Sanmann-Weg 4):

jeden Freitag	— 15.30 h	Kindergottesdienst
jeden Montag	— 15.30 h	Spielkreis
jeden Mittwoch	— 10.00 h	Eltern-Kind-Gruppe I
jeden Dienstag	— 15.30 h	Eltern-Kind-Gruppe II
jeden Dienstag	— 17.30 h	Song-Gruppe
jeden Donnerstag	— 18.30 h	Jugendkreis
jeden 3. Mittwoch	— 15.00 h	Senioren-Nachmittag (21. 3.)
jeden 1. + 3. Montag	— 19.30 h	Gesprächskreis (5. 3. und 19. 3.)
jeden 1. Freitag	— 18.30 h	Offene Jugendarbeit: Filmabend
jeden 3. Freitag	— 18.30 h	Offene Jugendarbeit: Aktionsabend

Veranstaltungen im Gemeindehaus Schmalenbeck (Alte Landstraße 20):

Montag,	12. März	— 16.30 h	Besuchsdienstkreis
Mittwoch,	14. März	— 19.30 h	Pastor Pörksen: „Kirche in China“
Montag,	26. März	— 15.00 h	Senioren-Nachmittag
Montag,	2. April	— 15.00 h	Frauenhilfe
jeden Mittwoch	— 15.00 h	Kinderstunde mit (Oliver)	
jeden 2. Freitag	— 18.30 h	Offene Jugendarbeit: Teestube	
jeden 4. Freitag	— 18.30 h	Offene Jugendarbeit: Gesprächskreis	

Wir sind für Sie zu erreichen:

Pastor Linck, Pfarrbezirk Schmalenbeck, Tel. 6 28 76; Büro Schmalenb.: 6 24 34

Pastor Schröder-Micheel, Pfarrbezirk und Büro Großhansdorf: Tel. 6 28 21

Bürgermeister Petersen ist wiedergewählt

Mit der soliden Mehrheit der Großhansdorfer Regierungspartei wurde Uwe Petersen für weitere zwölf Jahre zum Bürgermeister unseres Ortes gewählt.

In den vergangenen sechs Jahren hat Herr Petersen viele dringende Aufgaben ohne Zaudern angepackt und konnte das meiste davon auch zu Ende führen. Nicht alles wurde freudig und widerspruchsfrei akzeptiert, es entsprach aber immer dem Willen der Mehrheit unserer Bevölkerung.

Der Heimatverein hofft auf weiterhin gute Zusammenarbeit und wünscht für die Aufgaben der Zukunft eine geschickte und sichere Hand.

Gemeindebücherei Großhansdorf

Die Gemeindebücherei Großhansdorf kann auf ein in jeder Hinsicht erfolgreiches Jahr 1983 zurückblicken:

Erstmals überstieg die Zahl der ausgeliehenen Bücher die 30 000er Grenze, das bedeutet eine Steigerung von fast zehn Prozent gegenüber dem Vorjahr! Dieses Ergebnis ist umso beachtlicher, als die Ausleihe von Kinderbüchern, bedingt durch den Rückgang der Schülerzahlen im Großhansdorfer Schulzentrum — rückläufig war.

Ausgeliehen wurden vor allem Romane jeglichen Inhalts und Umfangs: gefragt war alles, was der Entspannung, der Unterhaltung oder der Vertiefung in anspruchsvolle moderne Literatur diene. Offensichtlich hat da auch der lange heiße Sommer zum ausgiebigen Lesevergnügen animiert!

Aber auch Sachbücher und Zeitschriften lagen deutlich im Aufwärtstrend, Folge eines wachsenden Bedürfnisses nach Information, nach Aus- und Fortbildung.

Ein „volles Haus“ konnte auch für alle Veranstaltungen der Bücherei gemeldet werden, absolute „Knüller“ waren dabei der Dia-Vortrag von *Rüdiger Nehberg* und die Autorenlesung mit *Hans Scheibner*. Hierbei hatten so viele Interessenten keinen Einlaß mehr gefunden, daß geplant wird, beide Veranstaltungen im Herbst dieses Jahres zu wiederholen. Doch vorher stehen noch ein Dia-Vortrag von *Arved Fuchs* über seine Grönlandexpedition per Hundeschlitten (15. Februar, 20 Uhr) und ein Einführungsvortrag — ebenfalls mit Dias — von *Dr. Brigitte Völker* über die Leonardo-da-Vinci-Ausstellung in der Hamburger Kunsthalle (19. März, 19.30 Uhr) auf dem Programm.

Auch Freunde des Plattdeutschen sollen wieder auf ihre Kosten kommen: Am 5. April wird der u.a. vom NDR „Hör mal 'n beten to“ bekannte *Hermann Bärthel* in der Gemeindebücherei „In Äkschen“ sein (20 Uhr).

Und noch eine gute Nachricht für alle Büchereibenutzer: während andernorts wieder die Einführung von Benutzungsgebühren im Gespräch ist, dürfen Großhansdorfer Leser weiterhin ihre Bücher kostenlos entleihen!

Die Öffnungszeiten der Gemeindebücherei sind unverändert:

Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr, Sonnabend von 9 bis 12 Uhr.

Wir sind Ihr guter Partner in allen Geldfragen

Sparen und Geldanlage

Kredite für alle Zwecke

Sparkassen-Service



Kreissparkasse Stormarn

Geschäftsstellen überall in Ihrer Nähe

Wo kaufen Sie einen guten Pullover?
... bei ESPERT!

Wo gibt es hübsche Frühjahrsmode?
... bei ESPERT!

Wo sind Strümpfe so besonders preiswert?
... bei ESPERT!

TEXTIL ESPERT

direkt am Großhansdorfer Bahnhof

Ihr Fachgeschäft der guten Qualitäten · ☎ 6 26 55

Universitäts-Gesellschaft

Am Donnerstag, dem 5. April 1984, um 20 Uhr, wird Prof. Dr. Wolfram Noodt (Universität Kiel) im Waldreitersaal am U-Bahnhof Kiekut einen Lichtbildervortrag halten über

„Wie der Mensch zum Menschen wurde“

Nach einer Schilderung der rein biologischen stammesgeschichtlichen Situation wird der Redner, der schon mehrere interessante Vorträge hier bei uns in Großhansdorf gehalten hat, ausführlich auf die vielfältigen Forschungen eingehen, die sich mit dem Übergang vom Tier zum Menschen befassen. Anschließend will er darstellen, wie sich die Kulturen bis hin zu den Hochkulturen herausgebildet haben.

Vor dem Hintergrund dieser „Welt, aus der wir kommen“ soll die „Welt, in der wir leben müssen“ kritisch betrachtet werden. Dabei wird deutlich werden, welche großartige Möglichkeiten diese Welt für die Entfaltung des Menschen bietet, aber auch, welche Gefahren für die Natur und für unser Leben durch das Wirken des Menschen entstanden sind. Unübersehbar ist es, daß die Menschheit dadurch gegenwärtig in eine Sackgassensituation geraten ist.

Der Vortrag verspricht besonders interessant zu werden, weil der Redner nicht nur ein begrenztes fachwissenschaftliches Thema behandeln, sondern einen Überblick über die Entwicklung des Menschen von der Stammesgeschichte bis zu den Gegenwartsproblemen geben will.

HORST BREMER

SCHLOSSEREI UND METALLBAU

EINFRIEDUNGEN · GITTER · TORE

MARTIN-MEYER-WEG 2 · 2070 GROSSHANSDORF · TELEFON 6 15 12

maler



HORST KRUSE

**MODERNE ANSTRICHSYSTEME
TAPETEN, GARDINEN
WAND- + BODENBELÄGE
TEPPICH- + POLSTERREINIGUNG
WÄRMEDÄMMSYSTEME**

**HORST KRUSE, DIPL.-MALERMEISTER, SCHAAPKAMP 15
2070 GROSSHANSDORF, TEL. 0 41 02 / 6 25 78**

Aus der Vergangenheit



Die erste Gemeindeverwaltung Ecke Eilbergweg — Wöhrendamm, abgerissen 1969



Bundespräsident Lübke — Besuch der Angestelltenakademie Großhansdorf

Dankeschön

Einen ganz besonderen Dank möchte ich an alle unsere Inserenten richten, die mit ihrer Werbung ein Erscheinen des Waldreiters erst möglich machen.

Auf diesen Seiten habe ich eine kleine Auswahl der Inserenten zusammengestellt, die in unserer ersten Ausgabe im August 1949 erschienen.

Unsere Serie „Aus der Vergangenheit“ möchten wir gern fortsetzen. Wir bitten alle Leser, uns alte Fotos (vielleicht ein Klassenfoto) oder Material aus früherer Zeit zur Verfügung zu stellen. Sprechen Sie mit Herrn Wergin oder direkt mit mir.

Unser Waldreiter soll auch in Zukunft den Charakter einer Heimatzeitschrift bewahren. Wir möchten unsere Leser weiterhin über die Geschichte Großhansdorfs informieren, auf kulturelle Veranstaltungen hinweisen, Berichte aus der Gemeindeverwaltung veröffentlichen, als Organ des Sportvereins auch unsere Jugend ansprechen und nicht zuletzt der Kirchengemeinde als Informationsblatt zur Verfügung stehen.

Ich hoffe, auch in Zukunft den meisten Leser-Wünschen gerecht zu werden und freue mich auf diese Arbeit.

HILTRUD TIEDEMANN



„Einkaufszentrum“ Schmalenbeck 1952

Kurt Bachmann

Feine Fleisch- und
Wurstwaren

GROSSHANS DORF

Wöhrendamm 35

Fernruf 4 36

SCHMALENBECK

Ahrensfelder Weg 5

gegenüber dem Walddörferbahnhof

Noch ein 35jähriges Jubiläum!

Geben Sie Ihre Schuhe nur
zu *Dzubilla* in Reparatur!

BRUNO DZUBILLA

Schuhmacherei

Schmalenbeck / Kolenbargen 82
neben Bäcker Schmidt

Gründung 17. März 1949 durch Bruno Dzubilla — Übernahme 1983 durch den Sohn Wolfgang. Für Nachwuchs ist gesorgt, Wolfgang Dzubilla und seine Frau haben drei Kinder (14, 12 und 4 Jahre alt).

Drehst Du sieben — sieben — drei,
meldet sich die Gärtnerei!

Blumen · Dekoration

Kranzbinderei

für Freud und Leid



HERBERT LÜTGE

Am Bahnhof Schmalenbeck

Gründung 1927 durch Herbert Lütge. 1958 stieg sein Sohn Peter mit ins Geschäft ein. 1966 übernahmen Peter Lütge und seine Frau den Betrieb. Herbert Lütge starb 1973. Der Nachfolger, Sohn Christian, beginnt im Sommer eine Floristenlehre.

Neuzeitliche Installationen
Bauklempnerei
Gas-, Wasser- und Sielanlagen
WILHELM MÜCKEL

SCHMALENBECK

Bartelskamp 6 / Ruf: Ahrensburg 241

Textil Expert

Das Fachgeschäft
am Bahnhof Großhansdorf

Ruf Ahrensburg 6 55

Gründung 1933 durch Wilhelm Mückel († 1966). Dann führt Sohn Heinz († 1980) den Betrieb weiter. 1980 übernahm Frau Marie-Luise Mückel das Geschäft. Ausführlich berichteten wir zum 50jährigen Jubiläum im Waldreiter 1/84 über die Firma.

CROPP & FEILCK

Haus-, Grundstücks- und Hypothekensmakler H.V.H

Vermittlung von Villen, Behelfsheimen, Bauplätzen, Terrains, Finanzierungen, Vermietungen, Beratung und Hilfe in allen Grundstücksangelegenheiten

Großhansdorf-Schmalenbeck, Grotendiek 51
Fernsprecher: Ahrensburg 606



1952 an der heutigen Sieker Landstraße

✝ Erd- und Feuerbestattungen

Eigener Überführungswagen

A. TIMMERMANN

Großhansdorf, Hoisdorfer Landstr. 30

Ruf 916 Auf Wunsch Hausbesuch

*Eisenwaren · Werkzeuge
Hausstandssachen
Glas
Porzellan*

HERMANN KIEHR

Hoisdorfer Landstraße 58

*Das Fachgeschäft
für Herren-, Knaben- und
Berufskleidung*

Herbert Kastorf

Ahrensburg

Manhagener Allee 19. Fernsprecher 9 82

Gründung 1925 durch Hermann Kiehr in Ostpreußen. Seit 1946 in Großhansdorf. 1968 übernahm Tochter Hanna das Geschäft. Vater Hermann starb 1968. Die Mutter feierte am 2. März ihren 83. Geburtstag.

Gründung 1938 durch Herbert Kastorf. Seit 1943 in Ahrensburg. 1974 übergab Herbert Kastorf das Geschäft seiner Tochter Karin Dempewolf und ihrem Mann. Am 16. März feiern Herbert Kastorf und Frau ihre Goldene Hochzeit.



*„Ehestiftung“ —
Aufführung der
Walddörferbühne
1954*



*Kostümfest
des
Heimatvereins*



*Die Wandergruppe
im
Heimatverein*

*Unsere Leser bitten wir, sich bei
Einkäufen und Aufträgen auf den „Waldreiter“ zu beziehen.*

**Willst Du preiswert Schuhe kaufen,
mußt Du zu Dzubilla laufen!**

Wir verkaufen
Ihnen nicht
nur Schuhe —
wir reparieren
sie auch.



Dzubilla
Schmalenbeck

Das preiswerteste Schuhgeschäft
in Schmalenbeck
Sieker Landstraße 158



Sportverein Großhansdorf e.V.

Gegründet 1942

Badminton · Fußball · Handball · Jedermannsport · Judo · Leichtathletik
Kegeln · Reiten · Schach · Tanzsport · Tischtennis · Turnen · Volleyball

Vorstand: 1. Vorsitzender - Henning Henningsen

2. Vorsitz. - Viktor Kauffeldt · Schatzmeister - Dieter Klapp

Anschrift: Sportplatz Kiekut, Tel. 6 35 63 - Bankkonto: Kreissparkasse Stormarn
Nr. 190-338-163 · Raiffeisenbank 319996 · Postscheck: Hamburg Nr. 856 95-201

Geschäftszeit: Dienstag von 10-12 Uhr, Mittwoch von 19-21 Uhr, Tel. 62305

EINLADUNG zur JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG der Turnen- und Freizeitabteilung

Montag, 12. März um 19.30 Uhr in der kleinen Halle Schmalenbeck

Einladen sind alle ordentlichen und fördernden Mitglieder. Das Stimmrecht kann nur persönlich ausgeübt werden. Das Stimmrecht des jugendlichen Mitgliedes wird durch einen seiner gesetzlichen Vertreter ausgeübt. Gäste können jederzeit an der Versammlung teilnehmen, haben jedoch kein Stimmrecht.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Bericht der Abteilungsleitung
3. Bericht des Kassenwartes
4. Bericht des Festausschusses
5. Entlastung der Abteilungsleitung
6. Wahlen:
Abteilungsleiter/Stellvertreter
Kassenwart/Festausschuß
Pressewart/Jugendwart
7. Verschiedenes

Wir hoffen auf zahlreiche Beteiligung und wollen aus dem Grunde die Versammlung in der Sporthalle durchführen. Alle am Montag stattfindenden Trainingsstunden fallen aus. Bei einem zügigen Ablauf aller TOP haben wir eventuell noch Zeit für Gymnastik. Bitte das Sportzeug nicht vergessen.



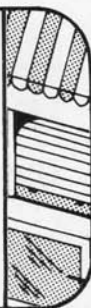
G.SANDER
Beimoorweg 28
2070 Ahrensburg

Rolladenbau
Markisen-Kunststoffenster

Rolladen- und
Jalousiebauermeister



04102 405 46/551 56



EINLADUNG zur JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

**Donnerstag, 22. März 1984, 19.30 Uhr —
Willi-Hilbert-Heim, Sportplatz/Kortenkamp**

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Ehrungen
3. Bericht des geschäftsführenden Vorstandes
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht des Rechnungsprüfers
6. Entlastung des Vorstandes
7. Satzungsänderung (Kündigungsfrist)
8. Wahlen: satzungsgemäß sind zu wählen
 1. Vorsitzender
 - Schatzmeister
 - Geschäftsführerin
 - Ressortleiter für Öffentlichkeitsarbeit
 - Ressortleiter für gesellige Veranstaltungen
 - Ressortleiter für Wirtschaftsbetriebe
 - Frauenwart
 - Protokollführung
 - Bestätigung des Jugendwarts
9. Anträge — diese müssen spätestens acht Tage vor der Hauptversammlung schriftlich vorliegen
10. Verschiedenes

Der Vorstand



**Ihr Fleischer-Fachgeschäft
Kurt Bachmann jr.**

empfiehlt sich mit

*feinen Fleisch- und Wurstwaren
frischen Salaten und Geflügel*

Haberkamp 3 · Schmalenbeck · Telefon 0 41 02 / 6 29 27

Vereinsmeisterschaften 1984

am 24. und 25. März in der „Sporthalle Schmalenbeck“!

Die Leichtathletikabteilung des SVG lädt die Vereinsmitglieder und alle Großhansdorfer hierzu wieder herzlich ein. Auch die Sportabzeichenbewerber können diese Wettkämpfe als ersten Test vor Abnahme im Sommer verwerten.

Samstag, 24. 3. um 14.30 Uhr: Vierkampf für Erwachsene und Jugend (ab Jahrgang 1971) 35-m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoß und Langstrecke (800/1000 m)

Sonntag, 25. 3. um 9.15 Uhr: Dreikampf für Schüler bis 12 Jahre (ab Jahrgang 1972) 35-m-Lauf, Weitsprung, Ballwurf; außerdem 800-m-Lauf

Die Wettkämpfe werden einzeln sowie als Mehrkampf gewertet. Für die Sieger und Placierten stehen Pokale bzw. Urkunden zur Verfügung. Die Leichtathletik-Neulinge werden in der Gästeklasse besonders geehrt.

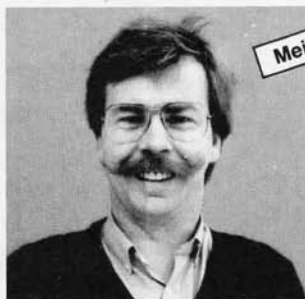
Meldungen bis spätestens eine halbe Stunde vor Wettkampfbeginn!

M. Hamann

SVG-Frühlingsball

Der Sportverein Großhansdorf lädt alle seine Mitglieder und Freunde zum Frühlingsball ein: Samstag, 7. April 1984, 20.00 Uhr im Walldreitersaal in Großhansdorf. Für gute Stimmung und das leibliche Wohl ist bestens vorgesorgt. Der Eintritt kostet DM 25,— inkl. warmes Essen.

Anmeldungen für diesen Frühlingsball nimmt ab sofort Christa Waidmann — Telefon 6 44 03 an (Anmeldeschluß ist der 25. März).



Heiko Stölting
Tischlermeister

Mein Energiesparprogramm für Sie:

REHAU-
Kunststoff-Fenster
Isolierglas
für Altbaufenster
Holzfenster und Türen

Stölting



Hoisdorfer Landstraße 68
2070 Großhansdorf
Telefon 0 41 02 / 6 27 48

Großhansdorf in Zahlen — Haushalt 1984 —

— eine Auswahl — II

Wirtschaftsstruktur

Die Gemeinde dient hauptsächlich dem Wohnen und ist als Naherholungsgebiet für den Hamburger Raum anzusehen.

Großhansdorf liegt in der Aufbauachse Hamburg/Wandsbek-Bad Oldesloe und wird seit 1973 als Stadtrandkern II. Ordnung geführt.

Die bestehende bauliche, im wesentlichen aufgelockerte Siedlungsstruktur mit den Verdichtungszentren um die U-Bahnhöfe soll auch im Laufe der weiteren Entwicklung beibehalten werden. Störende Eingriffe in das Landschaftsgefüge werden auf ein Mindestmaß beschränkt.

Der Waldreichtum veranlaßte die Hamburger Landesversicherungsanstalt bereits im Jahre 1900, ein Krankenhaus mit derzeit 210 Betten in Großhansdorf zu errichten. Das Krankenhaus, im einzigen Hochhaus des Ortes untergebracht, gilt heute als eines der modernsten Spezialkrankenhäuser Europas.

Als Institution ähnlicher Art weist Großhansdorf auch eine Wohn- und Rehabilitationsstätte mit 91 Plätzen auf. Ferner haben sich aufgrund der guten Lage der Gemeinde zwei Seniorenwohnanlagen mit insgesamt 580 Einheiten und Therapiehilfstellen niedergelassen.

Die Deutsche Angestelltengewerkschaft hat vor Jahren auf dem Gelände Deutscher Ring an der Hoisdorfer Landstraße eine Ausbildungsstätte für Betriebswirte eingerichtet.

Als wissenschaftliche Einrichtung beherbergt Großhansdorf das Institut für Forstgenetik, eine Zweigstelle der Bundesforschungsanstalt für Holzwirtschaft. Ebenfalls ist in der Sierker Landstraße das Biochemische Institut für Umweltcarcinogene ansässig.

Es ist weiter das Ziel, möglichst bald eine zeitgemäße Sportanlage zu schaffen. Die Gemeinde setzt die Abwägung der Standorte für die Sportstätten und die Planung intensiv fort.

Die Gemeinde als Stadtrandkern II. Ordnung

Wie bereits erwähnt, wird Großhansdorf seit 1973 im Regionalplan für den Planungsraum I als Stadtrandkern II. Ordnung namentlich geführt. Die zentralörtliche Funktion der Gemeinde wird damit bestätigt, und es wird gleichzeitig abgesichert, daß sie auch zukünftig Finanzzuweisungen für überörtliche Aufgaben erhalten wird.

Wir haben auch für **Sie** die **richtige Brille!**



H. Rohde

Augenoptikermeister

MANHAGENER ALLEE 9

2070 AHRENSBURG

☎ 0 41 02 / 5 21 72

* Ihre Brille aus Meisterhand *

Die Schlüsselzuweisungen für überörtliche Aufgaben wurden im Rahmen der Konsolidierung des Landeshaushaltes um die Hälfte gekürzt. Sie betragen für das Haushaltsjahr 1984 gemäß Haushaltserlaß 133.000 DM. Im Jahre 1983 waren es dagegen 270.500,— DM.

Personalvergleich

Die Kosten für die Kernverwaltung für das Jahr 1983 belaufen sich in den etwa vergleichbaren Gemeinden Kreis Stormarn auf 143,64 DM bis 176,83 DM je Einwohner.

In Großhansdorf liegen diese Kosten mit 12,40 DM unter dem Durchschnitt bei 144,18 DM je Einwohner. Rechnet man den Unterschiedsbetrag von 12,40 DM auf die Einwohnerzahl Großhansdorfs hoch, liegt sie ungefähr mit 107.000,— = 2 1/2 Stellen unter diesem Durchschnitt.

Daraus ist zu erkennen, daß die Verwaltung, wie auch in den Vorjahren, bemüht ist, ihre Arbeit so zu gestalten, daß kein unnötiger Verwaltungsaufwand betrieben wird.

Allgemeine Entwicklung der Finanzsituation

Die Gemeinde Großhansdorf hat bisher immer eine sehr vorsichtige Finanzwirtschaft betrieben. Auch bei weniger Finanzzuweisungen, die durch die Änderung des Finanzausgleichsgesetzes zur Konsolidierung des Landeshaushaltes entstehen, ist es bisher noch möglich, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen.

Es war daher erforderlich, den Ausgabenanstieg der verminderten Einnahmeentwicklung anzupassen. Die Gebührenhaushalte des Friedhofs und der Abwasserbeseitigung wurden neu berechnet, damit auch hier kostendeckend gearbeitet werden kann.

Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer

Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer ist die größte Einnahmeposition der Gemeinde. Laut Haushaltserlaß sollen der Berechnung 975 Mio. DM zugrunde gelegt werden. Das entspricht einem Aufkommen für die Gemeinde Großhansdorf von 4.880.000,— DM. Für 1983 wurden 4.350.000,— DM veranschlagt. Das endgültige Ergebnis des Gemeindean-

Ihr guter Partner beim Autokauf:



Möller



Verkauf – Finanzierung – Leasing – Versicherung – Kundendienst

Ahrensburg Hamburger Straße 41–43 **Ruf (04102) 5 11 81**

Bargteheide Lünecker Straße 25 **Ruf (04532) 18 93**

Elektrohaus Ehlers

Elektrogeräte für den modernen Haushalt

Leuchten · Rundfunk- und Fernsehgeräte

Elektro-Reparaturen · Blitzschutz

Eilbergweg 6, 2070 Großhansdorf, Tel. 6 23 10

– Über 50 Jahre Fachgeschäft –

teils an der Einkommenssteuer beläuft sich auf rd. 4.617.000,— DM. Gegenüber 1983 steigt der Einkommenssteueranteil 1984 um rd. 5,70%. Für die Jahre 1985—1987 soll gemäß Haushaltserlaß mit einer Zunahme von 7% gerechnet werden.

Gemeindesteuern

Eine Anhebung der Hebesätze für diesen Haushalt ist nicht vorgesehen. Die weitere Entwicklung der Gemeindefinanzen bleibt abzuwarten.

Verwaltungshaushalt

Das Volumen des Verwaltungshaushaltes beträgt 9.763.600,— DM und ist gegenüber 1983-Volumen 9.463.600,— DM um 300.000,— DM gestiegen. Dies entspricht einer Steigerung um 3,17% und liegt geringfügig über der im Haushaltserlaß 1983 vorgesehenen Steigerung von 2,5%.

Wie bereits erwähnt, ist eine Erhöhung der Gebührensätze erforderlich geworden. Der Friedhof schließt in der Einnahme nunmehr mit 211.000,— DM und in der Ausgabe mit 220.300,— DM ab. Der Zuschußbedarf von rd. 9.000,— DM ist wie bereits im Vorjahr weiterhin aufgrund des Rechnungsergebnisses 1981 zu vertreten.

Die Anhebung der Benutzungsgebühren für die Abwasserbeseitigung ist mit Mehreinnahmen von rd. 125.000,— DM verbunden, so daß einnahmeseitig 1.177.500,— DM zur Verfügung stehen. Die Ausgaben werden für 1984 auf 1.180.600,— DM veranschlagt.

Die Gesamtinvestitionen für die Abwasserbeseitigung betragen — Rohrnetz = 12,0 Mio. DM — Bauten = 3,5 Mio. DM — Maschinen = 1,0 Mio. DM — 16,5 Mio. DM.

Die gemeindliche Kläranlage ist ein Entsorgungsunternehmen, das im Leitungs- und Pumpwerksteil — aber auch im Klärwerk selbst — voll funktionsfähig sein muß. Es sind laufend Investitionen notwendig, da sonst für die Gemeinde und ihre Bürger ein Schaden entstehen würde, der nicht zu beziffern wäre.

Seit Inbetriebnahme des Klärwerkes im Jahre 1956 sind rd. 901.000,— DM aus allgemeinen Steuermitteln in den Gebührenhaushalt Schmutzwasserkanalisation geflossen. Dies entspricht jährlich rd. 40.000,— DM. Aus diesem Grunde hat sich auch die Kommunalaufsicht zum Nachtrag 1982 für eine Gebührenerhebung ausgesprochen.

Derzeit befinden sich rd. 9,7 km Betonrohre in Großhansdorf, die in den künftigen Jahren durch Steinzeugrohre ersetzt werden müssen, da die ca. 25 Jahre alten Betonrohre durch die Verwendung von Hauschemikalien ausgewaschen worden sind. Die Kosten hierfür betragen pro lfd. Meter rd. 500,— DM, so daß in den nächsten Jahren ca. 4.800.000,— DM bereitgestellt werden müßten.

Malerei und
Raumgestaltung
207 Großhansdorf · Beimoorweg 20
Tel. Ahrensburg (0 41 02) 633 55

**JÖRN
DEPPEN**

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten

Verlegen von Teppichböden

Fassadenrenovierung - Bausanierung - Stellung eigener Gerüste.

Eine vorsichtige Berechnung zeigt, daß der Fremdwasseranteil in der Schmutzwasserkanalisation rd. 100.000 cbm jährlich beträgt. Zu berücksichtigen ist jedoch, daß ein Teil dieses Fremdwassers durch undichte und schadhafte SW-Kanäle und durch die Einstiegschächte zum gemeindlichen Klärwerk gelangen.

Die Kosten des Fremdwasseranteils betragen derzeit bei eigener Klärung rd. 75.000,— DM jährlich. Diese unnötigen Mehrkosten würden auf rd. 100.000,— DM steigen, wenn der Anschluß des gemeindlichen Schmutzwassernetzes, wie von der Gemeindevertretung beschlossen, an den Abwasserverband Siek erfolgt.

Es ist daher dringlich geboten, den Fremdwasseranteil auf ein Minimum zu beschränken. Aus diesem Grunde sind im Haushalt für den Abbau 60.000,— DM veranschlagt worden. Die Straßenreinigung arbeitet mit 42.000,— DM in Ausgabe und Einnahme wirtschaftlich. Für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der 31.481 Meter Gemeindestraßen werden 1984 759.000,— DM bereitgestellt. Dies entspricht rd. 7,77% des Volumens des Verwaltungshaushaltes und rd. 24,— DM/m.

Der bebaute Grundbesitz der Gemeinde, Papenwisch 30 und Kortenkamp Nr. 8, 10, 12, 14, 16 erfordern Aufwendungen von 195.500,— DM und bringen Erträge von 190.500,— DM. Bei den Mietpreisen ist die Gemeinde an die gesetzlichen Bestimmungen gebunden, da die Rentnerwohnungen mit öffentlichen Mitteln gefördert werden.

Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt, mit einem Volumen in Einnahme und Ausgabe von 7.565.700,— DM, beinhaltet zwei große Aufgaben:

1. Ausbau von Straßen 1.200.000,— DM
 2. Neuregelung der Abwasserbeseitigung an den Abwasserverband Siek 5.800.000,— DM
- Der Straßenausbau „Wöhrendamm“ wird auf 570.000,— DM, der Ausbau „Kuckuckskamp“ auf 335.000,— DM und der Ausbau „Bahnhofsweg“ auf 290.000,— DM veranschlagt. Die Finanzierung der Baumaßnahme „Wöhrendamm“ erfolgt durch die vom Land bereitge-

*Jeder in seinem Fach —
der Dachdecker
aufs Dach!*



Egon Steffke

Dachdeckermeister

GROSSHANSDORF II
Martin-Meyer-Weg 4
Telefon 04102/63608

Verkauf von FEUERLÖSCHGERÄTEN HALON u. a.

besonders für den Privatbereich gut geeignet

Prüf- und Fülldienst

L. Csaszar

● Ihr Partner aus Großhansdorf ●

☎ (040) ☎ 5 11 83 81

WALTER WIECHERT

Ölfeuerungsanlagen - Wartungs-
dienst - Kesselreinigung

Großhansdorf, Up de Worth 25
Telefon 61247

stellten einmaligen Unterhaltungsmittel. Im Rahmen dieser Maßnahme ist die Erneuerung der Schmutzwasserleitungen mit rd. 150.000,— DM vorgesehen, da diese 25 Jahre alten Betonrohre erheblich ausgewaschen sind und eine mosaikähnliche Struktur aufweisen. Der Ausbau „Kuckuckskamp“ und „Bahnhofsweg“ wird zum größten Teil durch Beiträge nach dem Bundesbaugesetz und dem Kommunalabgabengesetz finanziert.

Wie bereits erwähnt, ist die Neuregelung der Abwasserbeseitigung an den Abwasserverband Siek die vordringlichste Aufgabe der Gemeinde. Der Kostenaufwand für diese Maßnahme ist auf 5.800.000,— DM veranschlagt worden.

Inwieweit dieses Vorhaben von der Gemeinde in dem Haushaltsjahr 1984 zum Abschluß gebracht werden kann, hängt von dem Ergebnis und der Dauer des notwendig gewordenen Planfeststellungsverfahrens ab.

Für die **Sportstättenplanung** erfolgt weiter die Standortabwägung. Wenn die Gemeindevertretung die erforderlichen Grundsatzbeschlüsse für die Bauleitplanung gefaßt hat, kann die Sportplatzplanung weiter entwickelt werden. Hierfür sind 100.000,— DM veranschlagt.

Die **Finanzierung dieser Investitionsmaßnahmen** erfolgt zum einen aus unserer freien Finanzdecke und zum anderen aus der Entnahme aus der allg. Rücklage von insgesamt 1.450.000,— DM und Kreditmitteln von 4.007.000,— DM.

Im Rahmen der aufzustellenden Nachtragshaushaltssatzung ist zu entscheiden, ob und in welcher Höhe Kreditmarktmittel zur Deckung der Investitionen benötigt werden.

Abschließende Bemerkungen

Trotz Kürzungen der Finanzzuweisungen ist es der Gemeinde möglich, einen ausgeglichenen Haushalt mit einer entsprechend freien Finanzspitze für Investitionen vorzulegen. Die geplanten Investitionen — Abwasseranschluß an den Abwasserverband Siek, Ausbau Wöhrendamm, Kuckuckskamp und Bahnhofsweg — sind in der heutigen Zeit dringend für die Konjunkturbelebung erforderlich. Auch wirken sie sich für die Gemeinde bzw. für die Bürger günstig aus, da gerade im Tiefbau günstige Einheitspreise zu erwarten sind.

Mit der Baumaßnahme — Abwasseranschluß an den Abwasserverband Siek — sind die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde voll ausgeschöpft. Ein Teil der Kosten muß mit Steuermitteln subventioniert werden.

Bei einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung in den kommenden Jahren wird es möglich sein, eine Finanzierung der notwendigen Maßnahmen — Straßeninstandsetzungen, Teichentschlammung „Groten Diek“, Fahrzeugbeschaffung für die Feuerwehr und Bau eines Sportplatzes und einer Sporthalle — zu gewährleisten.

Jeden Tag einmal hereinschauen!

**RAUCHEN — LESEN — SCHREIBEN
LOTTO — TOTO**

Bitte achten Sie auf unsere Sonderangebote!

Sehen Sie in Ihren Briefkasten!

Es lohnt sich!

RLEPER

GROSSHANSDORF
EILBERGWEG 3 · 04102-63335

Hier lebe ich — hier kauf' ich ein!

Jahreshauptversammlung des Reichsbundes — Ortsgruppe Großhansdorf

Am Sonnabend, dem 25. Februar fand im Gemeindesaal der ev.-luth. Kirchengemeinde Schmalenbeck die Jahreshauptversammlung statt. Die 1. Vorsitzende Charlotte Hillert begrüßte die Anwesenden und freute sich über das zahlreiche Erscheinen. Besonders begrüßte sie es, daß zu dieser Versammlung auch der 1. Kreisvorsitzende Albert Cycmaniak gekommen war.

Nach der Begrüßung bat sie die Anwesenden, sich zu einer Gedenkminute für die im Jahr 1983 verstorbenen drei Mitglieder zu erheben.

Durch zehn Neuzugänge 1983 konnte die Ortsgruppe erweitert werden. Dies ist, betonte Frau Hillert ein sichtbares Zeichen dafür, daß man sich in der hiesigen Ortsgruppe gut betreibt weiß. Da in dieser schwierigen Zeit an allen Ecken und Enden gespart werden muß, kann der Reichsbund nur durch Zusammenschluß stark sein und etwas erreichen.

In kurzen Umrissen wurden angesprochen:

1. 3-Tage-Fahrt nach Braunlage,
2. Tagesausflug mit Modenschau nach Isernhagen und Besuch der Herrenhäuser Gärten,
3. 8tägiger Erholungsaufenthalt im Reichsbundheim Büsum mit 30 Teilnehmern,
4. sowie die am 10. Dezember 1983 stattgefundene Weihnachtsfeier.

Hiernach gab der Kassierer Oswald Deinert den Kassenstand vom 31. Dezember 1983 mit DM 619,36 an.

Die Revisoren bestätigten die ordnungsgemäße Kassenführung und erteilten dem Vorstand Entlastung.

Anschließend nahm der 1. Kreisvorsitzende die Neuwahl des Vorstandes vor, der einstimmig wiedergewählt wurde. Hinzu kam als Beisitzer unser neues Mitglied Käte Trempler. Anschließend gab es eine Kaffeepause. Hierzu hatten die Mitglieder freiwillig Kuchen gespendet.

Hiernach gab Herr Cycmaniak einen ausführlichen Bericht über die Neuerungen, die sich auf dem Sozialsektor ergeben haben. Insbesondere sprach er die Freifahrtsberechtigungen für die Schwerbehinderten an. Er nahm sich für jeden Fragesteller Zeit, ihn über eventuelle Unklarheiten, die auf diesem Gebiet herrschen, zu informieren.

Weiterhin dankte er dem Vorstand für die besonders gute Zusammenarbeit in der hiesigen Ortsgruppe. Gegen 17.45 Uhr wurde die Versammlung beendet.

Ausfahrt des Heimatvereins zu der Müllverbrennungsanlage Stapelfeld

Etwa 60 Großhansdorfer haben unter Führung des Vereinsvorsitzenden Herrn Rosch an dieser Ausfahrt teilgenommen, nicht weil das Grünkohlessen so sehr lockte — obwohl das nicht zu verachten war — auch nicht wegen der schönen Ausfahrt, sondern weil eben diese moderne Anlage, die weithin auch in Großhansdorf zu sehen und vermeintlich ab und zu auch zu riechen ist, großes Interesse fand.

Einführung und Führung erregten Staunen und Bewunderung für die Mengen an Müll, den technischen Ablauf und die Bemühungen, die Umweltbelastung so gering wie möglich zu halten.

Ein „Abfallprodukt“ ist das riesige Areal von Gewächshäusern, die ausschließlich mit Wärme aus der Müllverbrennung betrieben werden. Imponierend das gewaltige Blumenmeer, das hier gewissermaßen vollautomatisch erzeugt wird.

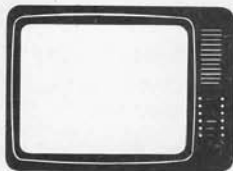
Mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken und einigen plattdeutschen Geschichten von Christian Meynerts schloß dieser gelungene Nachmittag, der eine gute Mischung aus Information und Geselligkeit war.

Wg.

HELLMUT KARNSTEDT

Radio- und Fernsehtechnikermeister

Barkholt 30 · GROSSHANDS DORF · ☎ 6 14 45



- Reparaturen und Verkauf von Radio- und Fernsehgeräten
- Video
- Bau von Antennenanlagen

ZENTRALHEIZUNGSBAU SANITÄRTECHNIK Rohrreinigung Tag und Nacht

Große Straße 10 · 2070 Ahrensburg

☎ 0 41 02 / 5 27 42



privat: W. SCHNEIDER · Großhansdorf · Bei den Rauhen Bergen 21 · ☎ 6 16 05



Ausführung sämtlicher
Maurer- und
Betonarbeiten

Baugeschäft

Gölmweg 6 · 2071 Todendorf

Telefon 0 45 34 / 4 02



Bernd Großenbacher
Malermeister

Ausführung aller Maler- und Tapezierarbeiten
Verlegung sämtlicher Auslegewaren
Lieferung und Dekoration von Gardinen
Eigene Gerüste

Hansdorfer Landstraße 133 · 2070 Großhansdorf
Telefon 04102 / 63405

Am 11. Februar verloren wir unseren Ehrenbürger und früheren Gemeindevertreter

Herrn Ernst DEPPEN

im Alter von 81 Jahren

Der Verstorbene war seit 1926 in Großhansdorf wohnhaft und war von 1948 bis 1978 ununterbrochen Mitglied der Gemeindevertretung und verschiedener Ausschüsse. Dabei hat er die überwiegende Zeit den Vorsitz im Bauausschuß ausgeübt.

Durch seine 30 Jahre lange Mitgliedschaft in der Gemeindevertretung hatte Herr Deppen an der Gestaltung der Gemeinde Großhansdorf maßgeblichen Anteil. Besonders in der schweren Zeit nach dem Kriege wurden an ihn hohe Anforderungen gestellt. Seine besondere Liebe galt unserem schönen Walddorf.

Mit Herrn Deppen verliert Großhansdorf eine Persönlichkeit, die sich stets unermüdlich und tatkräftig zum Wohl der Gemeinde und ihrer Bürger eingesetzt hat. Für seine Verdienste verlieh ihm die Gemeinde Großhansdorf im Jahre 1978 das Ehrenbürgerrecht.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Großhansdorf, den 13. Februar 1984

DIETRICH
Bürgervorsteher

PETERSEN
Bürgermeister

Wir möchten hier noch einmal allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten sowie der Gemeinde Großhansdorf danken für die herzliche Anteilnahme am Tode meines lieben Mannes, unseres Vaters und Opas

ERNST DEPPEN

* 5. 1. 1903

† 11. 2. 1984

Unser ganz besonderer Dank gilt unserem lieben Willi Esser, langjähriger Weggefährte und Freund unseres Vaters sowie Herrn Pastor Schröder-Micheel für die einführenden, freundschaftlichen und weisen Worte anlässlich der Trauerfeier.

**Erika Deppen
Jörn Deppen, Ina Buhrdorf,
Maren Thomas und Familie**

Großhansdorf im Februar 1984

Nachruf für ERNST DEPPEN

Ehrenbürger der Gemeinde Großhansdorf

Am 11. Februar 1984 verstarb nach langem, schweren Leiden unser Gemeindebürger **Ernst Deppen**.

Der Verstorbene ist Butenhamburger und am 5. Januar 1903 als Sohn eines Malermeisters in Pöseldorf zur Welt gekommen.

Nach Absolvierung der Grundschule und des Gymnasiums an der Binderstraße erlernte er das Malerhandwerk von Grund auf. Eine weitere Ausbildung als Kunstmaler und Bildhauer erhielt er an der Akademie in Hamburg am Lerchenfeld.

Angeregt durch Kreise der Hamburger Jugendbewegung wanderte er durch ganz Deutschland und das europäische Ausland. Durch sein Kunststudium weitete sich sein Blick und sein Interesse bildender Kunst, besonders an den Baudenkmälern Frankreichs und Italiens. Auf dieser Wanderschaft und den vielen Reisen in unsere Nachbarländer schuf er sich für seine spätere Laufbahn ein fundamentales Wissen. Mit der Hamburger Jugendbewegung kam er auch viel in das Hamburger Umland und fand eine besondere Zuneigung zu unserem Großhansdorfer Walddorf — 1926 wurde er hier seßhaft.

Die schweren Zeiten nach dem ersten Weltkrieg, verbunden mit Wirtschaftskrisen und Arbeitslosigkeit, zwangen ihn, um sein Studium finanzieren zu können, jegliche Arbeit anzunehmen. Sein praktischer Beruf als Maler gab ihm Gelegenheit in Großhansdorf und Umgebung Arbeit aufzunehmen und um zeitweilig — in Arbeitspausen und abends — in Hamburg weiter zu studieren.

Er erwarb an der Babenkoppel ein Stück Land, baute ein Haus und gründete hier seine Familie.

Als tüchtiger Maler wurde er bekannt und fand besonders, nachdem Großhansdorf mit dem Bau der Walddörfer-Bahn eine direkte, schnelle Verkehrsanbindung an Hamburg erhielt und durch den großen Zuwachs der Einwohner Großhansdorfs, hier seinen Kundenkreis.

Von 1948 an war er 30 Jahre lang Mitglied der Gemeindevertretung und in vielen Ausschüssen aktiv tätig. Besonders als Vorsitzender des Bauausschusses konnte er seine Ortskenntnisse und Erfahrungen im Bauhandwerk und auch in der Planung zur Geltung bringen. Straßenausbau, Siedlungsplanung, moderne Schulbauten, Rathausbau — Gemeinde Klärwerk — Sportanlagen — Naturschutz und Anlegung von Wanderwegen zeugen von seiner großen Aktivität. — Und so mancher große, alte Baum konnte weiterleben, weil er sich für ihn stark machte. Wer aufmerksam durch unsere Gemeinde geht, der wird an verschiedenen Straßenabzweigungen liebenswerte Straßenschilder mit Holzbildwerk finden, die alle aus der Hand von Ernst Deppen stammen. Selbst am Haupteingangsportaal des Rathauses, am Kiekut, schmücken die Wappen von Schleswig-Holstein, Hamburg, des Kreises Stormarn und das Großhansdorfer Gemeindewappen mit dem Waldreiter in Bronze gegossen die Fassade. Geleitet wird das Ganze von dem Sinnspruch:

Dem Bürger dienen. Das Recht wahren. Die Freiheit erhalten.

Auch das ist in der ganzen Gestaltung ein Werk von Ernst Deppen.

Ernst Deppen hat über 30 Jahre lang tatkräftig und unermüdlich seine ganze Kraft zum Wohl der Gemeinde von Großhansdorf eingesetzt.

1978 erhielt er in Dankbarkeit für seine Verdienste das Ehrenbürgerrecht neben anderen kommunalen Ehrenausszeichnungen.

Wir ehren sein Andenken, wenn wir wie er, dem Gesamtwohl der Gemeinde uns ebenso verpflichtet fühlen.

Gewidmet in Freundschaft!

Willi Esser

Aufführung des Altonaer Theaters
am 16. März 1984 um 20.00 Uhr im Waldreitersaal

Finden Sie, daß Constanze sich richtig verhält?

Komödie von Somerset Maugham .

Als Constanze, die Frau des bekannten Arztes John Middleton, entdecken muß, daß ihr Mann sie mit ihrer besten Freundin betrügt, versucht sie zunächst einmal, den unvermeidlichen gesellschaftlichen Skandal zu verhindern.

Gleichzeitig aber wird sie sich des Verhältnisses zu ihrem Mann bewußt. Die Bindung der beiden Eheleute besteht nur nach außen hin. Constances Aufgabe war es bisher, das nette Beiwerk ihres Mannes zu sein. Im Grunde verbindet sie nichts mehr miteinander. Um ihrem Leben einen neuen Inhalt zu geben, entschließt sie sich, eine Aufgabe zu übernehmen, die ihr auch finanzielle Unabhängigkeit gewährleistet. Dieses neu errungene Stück Freiheit soll ihr endlich die Möglichkeit geben, ein Leben nach eigenen Vorstellungen zu führen. In der Lebensweise und den stillschweigend anerkannten Gepflogenheiten der „Gesellschaft“, wie es sie selbst heute — trotz aller veränderten Grundlagen — noch gibt, fand Maugham einen ergiebigen Themenkreis, aus dem er auch die zwar liebenswürdige, aber doch unbestechliche Wahrheit dieser Komödie geschöpft hat.

Veranstaltungen in der Gemeindebücherei Großhansdorf

Montag, 19. März, 19.30 Uhr:

Leonardo da Vinci: Ein einführender Dia-Vortrag zu der Ausstellung der Hamburger Kunsthalle von **Dr. Brigitte Völker.**

Einführender Dia-Vortrag, der als Begleitveranstaltung zu der Ausstellung in der Hamburger Kunsthalle (9. März bis 29. April) gedacht ist. Die Ausstellung zeigt unter dem Titel — Leonardo da Vinci: Natur und Landschaft — 50 Zeichnungen aus dem Besitz der Britischen Königin in Windsor Castle. Diese kostbaren Blätter aus dem Bereich der Natur stehen in vielfältigem Zusammenhang zu den Gemälden des Renaissancekünstlers und zu seinen geplanten Werken. Nur die Zeichnung erlaubt den Einblick in das universale Schaffen Leonardos. In dem Vortrag werden durch Bildvergleiche diese Zusammenhänge deutlich gemacht, so daß ein Überblick über das Werk Leonardo da Vinci entsteht.

Karten zu DM 3,—/1,— im Vorverkauf und an der Abendkasse.

Donnerstag, 5. April, 20 Uhr:

Hermann Bärthel („Hör mal'n beten to“) liest aus seinem neuen Buch „Hermann in Äkschn“)

Karten jeweils im Vorverkauf und an der Abendkasse in der Gemeindebücherei.



**Jetzt
pflanzen, damit
es den ganzen
Sommer blüht**
Macht den Friedhof schöner

Alles für die sommerliche Grabbepflanzung:

- Blütenpflanzen
in großer Vielfalt und bester Qualität
- bepflanzte Schalen
- Erde, Dünger, Pflegemittel

Und unser Fach-Service:

Grabanlage, Grabbepflanzung, Grabpflege

*Blümen
Lutge*

☎ (0 41 02)
6 10 61

im neuen EKZ
U-Bahnhof
Schmalenbeck

FACHBETRIEB FÜR FLORISTIK · FRIEDHOFSGÄRTNEREI

Ärztlicher Notdienst

für dringende Fälle an Sonn- und Feiertagen

10. 3. 12 Uhr bis 12. 3.	8 Uhr	Herr Lindner	6 33 59
17. 3. 12 Uhr bis 19. 3.	8 Uhr	Frau Dr. Schäfer	6 33 03
24. 3. 12 Uhr bis 26. 3.	8 Uhr	Dr. Großler	6 37 38
31. 3. 12 Uhr bis 2. 4.	8 Uhr	Dr. Kirchhöfer	6 15 47
7. 4. 12 Uhr bis 9. 4.	8 Uhr	Dr. Lose	6 49 52
14. 4. 12 Uhr bis 16. 4.	8 Uhr	Herr Hammerl	6 20 39

Änderungen vorbehalten.



Die Apotheke hilft

Notdienstordnung der Apotheken

8. 3. D	16. 3. C	24. 3. B	01. 4. A	08. 4. H
9. 3. E	17. 3. D	25. 3. C	02. 4. B	09. 4. I
10. 3. F	18. 3. E	26. 3. D	03. 4. C	10. 4. A
11. 3. G	19. 3. F	27. 3. E	04. 4. D	11. 4. B
12. 3. H	20. 3. G	28. 3. F	05. 4. E	12. 4. C
13. 3. I	21. 3. H	29. 3. G	06. 4. F	13. 4. D
14. 3. A	22. 3. I	30. 3. H	07. 4. G	14. 4. E
15. 3. B	23. 3. A	31. 3. I		

Der Notdienst beginnt: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag um 18.30 Uhr, Mittwoch um 13.00 Uhr, Samstag um 12.30 Uhr, Sonntag um 8.00 Uhr.



AM U-BAHNHOF GROSSHANS DORF

Inhaber: Dieter Kuck
Telefon 6 21 77

E*

Walddörfer Apotheke

am U-Bahnhof SCHMALENBECK

Frau Uta Köppel
Telefon 6 11 78

F*

Bezeichnungen der Apotheken:

A = Adler-Apotheke Tel. 522 74
Hagener Allee 16, Ahrensburg

B = Bahnhof-Apotheke Tel. 5 38 50
Stormarnstraße 5, Ahrensburg

C = Flora-Apotheke Tel. 5 49 48
Hamburger Str. 11, Ahrensburg

D = Klaus-Groth-Apoth. Tel. 5 43 89
Klaus-Groth-Str. 2, Ahrensburg

E* = Apotheke a. U-Bhf. Tel. 6 21 77
Eilbergweg 9, Großhansdorf

F* = Waldd. Apotheke Tel. 6 11 78
Ahrensbf. Weg 1, Schmalenb.

G = Rosen-Apotheke Tel. 5 27 21
Manhagener All. 46, Ahrensburg

H = Schloß-Apotheke Tel. 5 41 11
Große Straße 2, Ahrensburg

I = Westapotheke Tel. 5 35 57
Wulfsdorfer Weg 90, Ahrensburg

Katholische Gemeinde Ahrensburg-Großhansdorf

Ahrensburg St. Marien: Adolfstraße

Sonnabend 18.00 Uhr: Sonntag-Vorabendmesse · Sonntag 7.30 Uhr und 10.30: hl. Messe vierzehntägig um 9.15 Uhr: Kindermesse für die Kinder mit ihren Eltern.

Ab 1. November: Sonntagsmesse 8.00 Uhr.

Kleinkinderbetreuung: sonn- und feiertags um 9.15 und 10.30 Uhr im Gem.-Zentrum

Großhansdorf Heilig-Geist-Kirche, Wöhrendamm (am Bahnhof »Kiekut«)

Sonntag 9.00 Uhr — Werktags 8.15 Uhr

Kath. Pfarramt: Ahrensburg, Adolfstraße 1, Telefon Ahrensburg 5 29 07

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Schmalenbeck, Papenwisch 5

Gottesdienst und Sonntagsschule: sonntags 10 Uhr

dienstags 20 Uhr Bibelgespräch

donnerstags 15.30 Uhr Kinderstube

samstag alle 14 Tage um 19.30 Uhr Teestube.

Pastor Jürgen Hoffmann

Achtern Diek 73, 2071 Hoisdorf, Telefon 0 41 07/44 85

Freie evangelische Gemeinde Ahrensburg

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Ahrensburg, Lübecker Straße 4a (Gemeindehaus): sonntags 10.00 Uhr Gottesdienst und donnerstags 19.30 Uhr Bibelgespräch.

Schmalenbeck, Stiller Winkel 3 (bei Müller):

mittwochs 19.30 Uhr Bibelgespräch.

Pastor Gerhard Becker

Pommernweg 17, 2070 Ahrensburg, Telefon 5 66 77



Horst Niquet

Steinmetzmeister BIV

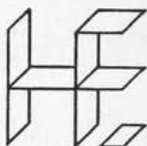
Moderne Grabmale · Natursteinarbeiten

Sieker Landstraße 181 · 2070 Großhansdorf

Telefon 04102-6 32 06

ELEKTROMEISTER **Hans Herm. Glöe**

Ahrensfelder Weg 6 · GROSSHANDS DORF 2 · Telefon 6 14 54



HEINZ FREITAG

Sanitärinstallation
Klempnerei — Kundendienst

Pommernweg 11
Großhandsdorf

 0 41 02/ **6 21 86**



ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN
AHRENSBURGER-BESTATTUNGS-INSTITUT
GRESSMANN & TIMMERMANN

Hoisdorfer Landstraße 30 · Großhandsdorf · Ruf 6 11 53
Rathausstraße 8 · Ahrensburg · Ruf 5 29 16

Eigene Überführungswagen. Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege werden erledigt.
Auf Wunsch Hausbesuch.

**Der MGV Hammonia von 1868 Großhandsdorf sucht
ein gebrauchtes Klavier
günstig oder als Spende für seine neuen Räume.
Bitte rufen Sie uns an Telefon (0 41 02) 6 34 09.**

IMPRESSUM

Herausgeber: Heimatverein Großhandsdorf-Schmalenbeck e.V., 1. Vorsitzender: Horst Rosch, Ahrensfelder Weg 11, 2070 Großhandsdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 34 08 — **Verlag:** Hiltrud Tiedemann, Berner Heerweg 517, 2000 Hamburg 72, Tel. (0 40) 6 44 40 33 — **Verantwortlicher Schriftleiter** und Anschrift der **Schriftleitung:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 2070 Großhandsdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 61 40 — verantwortlich für **Anzeigen und Vertrieb:** Hiltrud Tiedemann, Berner Heerweg 517, 2000 Hamburg 72, Tel. (0 40) 6 44 40 33 — **Druck:** Bernd Pockrandt, Druckerei, J.-Gutenberg-Str. 2, 2072 Bargteheide, Tel.: (0 45 32) 16 77 — **Satz:** Klaus Kühn Fotosatz, Brauhausstieg 21, 2000 Hamburg 70, Tel. (0 40) 6 52 92 47. »Der Waldreiter« erscheint einmal im Monat. Botendienst jede Nummer 20 Pfg. Zur Zeit gültige **Anzeigenpreisliste Nr. 1** vom 8. September 1983. — Die abgedruckten Zuschriften in »Briefe an den Waldreiter« sind Diskussionsbeiträge und stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung. Die abgedruckten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Verlages dar.

Redaktionsschluß für den Waldreiter 4/84: 2. April 1984, Erscheinungstag: 12. April 1984.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Postscheckkonto Hamburg 72 2 71-205 oder auf das Konto bei der Kreissparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 190-198 921. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare 10,— DM, Einzelbeitrag 8,— DM.

Angebote für Aufgeweckte

RUEFACH®



LOEWE
Power-Pack
PR 8081



998.-

HiFi-Turm

- 2 x 40 Watt
- Stationstasten
- Magnetsystem
- Recorder mit Tipptasten
- LED-Watt-Meter
- Komplett mit
- 2 Loewe-Boxen

Achtung: Spezial-Computer-Cassetten 10, 20 und 30 Minuten ab 2,90!

- Beratung
 - Verkauf
 - Service
- ☎ 04102/5 24 59

FERNSEH
Lau

Fernseh-Lau, Ahrensburg, Hamburger Straße 2